

Rehkitze verstecken sich in den ersten Lebenswochen im hohen Gras oder unter herabhängenden Ästen, während ihre Mütter in der Nähe äsen. Die Mütter, Ricke oder Geiß genannt, kommen nur ein paar Mal am Tag vorbei, um sie zu säugen. Solange die Kitze noch sehr jung sind, würde es sie zu viel Kraft kosten ihren Müttern den ganzen Tag bei der Futteraufnahme zu folgen.



Um nicht aufzufallen, verhalten sich Kitze bis zu einem Alter von ca. 3-4 Wochen instinktiv sehr ruhig und drücken sich bei Annäherung einer potentiellen Gefahr flach auf den Boden. Man nennt das Duck-Reflex. Ihr fleckiges

Rückenfell bewirkt zusätzlich im Licht- und Schattenspiel des Grases eine perfekte Tarnung. Außerdem haben sehr junge Kitze noch keinen Eigengeruch. Durch diese sehr effektiven Tricks der Natur sind sie vor Fressfeinden optimal geschützt.

Leider schützt dieses Verhalten nicht vor der tödlichen Gefahr durch Trecker und ihre Mähwerke...

Laut Schätzungen der Deutschen Wildtier Stiftung werden jedes Jahr bis zu 100.000 Rehkitze und weitere Wildtiere wie junge Hasen und bodenbrütende Vögel inkl. ihrer Gelege durch Mähwerke grausam verstümmelt und getötet.



## Mithelfen? Aber wie?

### Man kann uns auf mehreren Wegen unterstützen!

Zum Beispiel als aktives oder passives Vereinsmitglied, als regelmäßiger Förderer unserer Arbeit oder durch eine einmalige Spende.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nur 25 Euro/ Jahr, für Kinder und Jugendliche nur 15 Euro/ Jahr.

Aktive Mitglieder, die uns tatkräftig unterstützen möchten, wenden sich für ausführliche Informationen über unsere Einsätze am besten direkt an uns. Sie sollten idealerweise in der Nähe unseres Vereinssitzes leben.

Fördermitglieder fördern unsere Arbeit in erster Linie finanziell. Ein Fördermitglied kann durch seine Unterstützung einen wichtigen Beitrag zum Gelingen unserer Arbeit leisten.

Aber auch über einmalige Spenden freuen wir uns natürlich sehr! Die Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Auf Wunsch können wir Spendenbescheinigungen ausstellen. Bitte geben Sie dafür einfach im Verwendungszweck Ihre vollständige Adresse an.

## Wir möchten auch junge Menschen begeistern!

Viele Kinder und Jugendliche verlieren durch die Digitalisierung die reale Welt aus den Augen. Smartphone, Computerspiele und Fernseher lassen sie abstumpfen und sie können mit der Natur vor der eigenen Haustür immer seltener etwas anfangen.

*MAN SCHÜTZT AM EHESTEN DAS, WAS MAN KENNT UND LIEBT!*

Deshalb ist es uns sehr wichtig, dass auch Kinder und Jugendliche bei uns mitmachen können. Wir sind uns sicher, dass wenn man sich in jungen Jahren sozial engagiert und für schwächere Lebewesen einsetzt, sie beschützt und rettet, man davon ein ganzes Leben lang profitieren kann. Ein verantwortungs- und respektvoller Umgang mit der Natur sowie Teamfähigkeit wird bei uns automatisch vermittelt. Der aktive Einsatz bei Rettungsaktionen ist durch die Anstrengung bei langen Strecken durch hohe Gräser allerdings erst für Kinder ab 10 Jahren geeignet und sinnvoll.

Rettungseinsätze sind keine Morgenspaziergänge, sondern müssen schnell und effektiv ablaufen, um so viel Fläche wie möglich vor den steigenden Temperaturen absuchen zu können.



## Sie möchten, dass wir Ihre Wiese abfliegen?

Wir stellen den Einsatz unserer Helfer und unserer Wärmebildkameradrohne interessierten Landwirten und Jägern nicht in Rechnung, sondern freuen uns über **eine Spende**. Damit die Einsätze optimal geplant werden können und zügig ablaufen, ist es wichtig, gut zusammenzuarbeiten.

Rufen Sie uns an: Tel.: 0151 50875062

Bei idealen Witterungsverhältnissen können uns mehrere Anfragen für denselben Tag, erreichen. Deshalb sollte man sich so früh wie möglich, mindestens jedoch **24 Stunden vor der Mahd** bei uns melden.

Die Absuche mit der Wärmebildkameradrohne liefert bei einem möglichst **großen Temperaturunterschied** zwischen Umgebung und Körperoberfläche des Kitzes die zuverlässigsten Ergebnisse. Daher findet die Absuche je nach Größe der Wiese **am sehr frühen Morgen** ab ca. 4 Uhr statt.

Rehkitze wechseln ca. alle 4 Stunden ihren Liegeplatz. **Deshalb ist es wichtig, die Wiesen umgehend und direkt nach dem Absuchen zu mähen.** Hinzu kommt, dass die Kitze möglichst schnell nach der Mahd wieder in die Freiheit entlassen werden können.

Wir benötigen möglichst **genaue Informationen zur abzufliegenden Wiese** (Größe in Hektar, genaue Lage z.B. als Google Earth oder Google Maps -Markierung), um den Einsatz optimal planen zu können. Inzwischen kann man die Flächen auch sehr leicht online per "UAV Editor" markieren. Den Zugangslink erhalten Sie von uns, wenn Sie uns anrufen.

Damit wir Sie und Ihre Helfer am Einsatzort schnell finden, bitten wir um **eine genaue Adresse** mit Ortsnamen, Straße und Hausnummer **als Treffpunkt**.

Folgen Sie uns auf:



**Ich habe ein Kitz gefunden! Was tun?**

**Warum arbeiten wir mit Drohnen?**

**Wie läuft ein Rettungseinsatz genau ab?**

**Wo finde ich eine Beitrittserklärung?**

Diese Fragen und noch vieles mehr werden auf unserer Homepage beantwortet.


Schauen Sie doch mal rein:

[www.rehkitzrettung-barkauerland.de](http://www.rehkitzrettung-barkauerland.de)



**Immer noch Fragen?**

Dann schreiben Sie uns:

 0151 50875062

 [info@rehkitzrettung-barkauerland.de](mailto:info@rehkitzrettung-barkauerland.de)

**Bankverbindung:**

Förde Sparkasse

BIC: NOLADE21KIE

IBAN: DE31 2105 0170 1004 0902 52



**Rehkitzrettung  
Barkauer Land e.V.**

**Wer wir sind und was wir tun!**

Wir sind ein rein ehrenamtlicher, gemeinnützig anerkannter Verein.

Unsere Mission ist es, mittels Drohnen und Wärmebildtechnik heimische Wildtiere vor Verletzungen/Tod durch landwirtschaftliche Maschinen während der ersten Mahd im Frühjahr zu schützen.

Wir unterstützen Landwirte und Jäger bei der Suche nach Rehkitzen auf ihren zu mähenden Flächen.

**Rehkitzrettung Barkauer Land e.V.**  
Dorfstr. 4  
24245 Barmissen

[www.rehkitzrettung-barkauerland.de](http://www.rehkitzrettung-barkauerland.de)